

22. Werkstatt-Tag des REHA-Vereins

S. S.

REHA-Werkstatt Kirchzarten

Am Freitagmorgen des 20. Oktobers 2017 fand im Bürgerhaus im Seepark in Freiburg der 22. Werkstatt-Tag statt.

Viele Anwohner schliefen noch, als bereits vor 08:00 Uhr die ersten Mitarbeiter der Werkstätten und Besucher der Tageszentren das Gebäude betraten, um sich anzumelden.



Anmeldung

Zu Beginn gab es Kaffee und viele von fleißigen Händen (!) mit Butter bestrichene Laugenknoten.

Jeder konnte sich für die späteren Diskussionen in den Kleingruppen eintragen. Diesmal wurde den Gruppen (Werkstatt-Mitarbeiter/Besucher der Tageszentren) kein Gruppenleiter zugeordnet, sondern innerhalb der Gruppen eine leitende Person gewählt.

Neben den Fragebögen zur Zufriedenheit in den Werkstätten und Tageszentren gab es Zettel mit dem Rätsel zum Thema „Bächleboote“, bei dem man 3 Fragen beantworten konnte:

1. Wie alt sind die Freiburger Bächle (Antwort: 777 Jahre)?
2. Wie lange gibt es das Bächleboot (Antwort: 7 Jahre)?
3. Wie viele Teilnehmer gab es beim Bächleboot-Rennen am 22. Juli 2017 (Antwort: 308)?

Die ausgefüllten Zettel warfen die Teilnehmer - mit Hoffnung auf Glück! - in die „Los-Box“.

Nach den Grußworten vom Vorsitzenden des REHA-Vereins, Herrn Klein-Alstedde, konnten alle Anwesenden die Stellwände, mittels derer die einzelnen Werkstätten und Tageszentren sich und deren Arbeiten vorstellten, betrachten und bestaunen. Es gab neue Produkte zu bearbeiten, z. B. diverse Bürsten von Fa. Kultur Gut, die ich übrigens mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in der Ravenna-Schlucht gesichtet habe. Nach wie vor sind Rauchwarnmeldesockel und die Bächleboote vorne im „Rennen“.

Außerdem wurden noch an Tischen und einem internen REHA-Verkaufsstand viele handgearbeitete Produkte präsentiert und auch verkauft.



Verkaufsstand des REHA-Ladens

Weiter ging es mit dem Tagesordnungspunkt „Podiumsdiskussion“. Es gab leider einen Todesfall, dem alle mit einer Schweigeminute gedachten. Herr Klein-Alstedde sprach u. a. die Neuwahl des Werkstattrates und die Wahl des Frauenbeauftragten an.

Danach, nach einer kleinen Pause, ging es weiter mit den Diskussionen in den Kleingruppen. Anschließend hatte die jeweilige Leitung der Gruppe die zusammengefassten Punkte, „was gefällt mir – was gefällt mir nicht“ bezogen auf die Arbeiten in den Werkstätten/Tageszentren vorgetragen.



Vortrag der Kleingruppenarbeit

Nicht gut war, dass die Vortragenden oft vom Personal unterbrochen wurden.

Endlich, pünktlich zur Mittagszeit, gab es von der „Sonne“ in Malterdingen die langersehnten Speisen. Alles passte perfekt! Durch die rasche Bedienung hatten wir im Anschluss an das Mittagessen genug Zeit für den Austausch untereinander bei Kaffee und – selbstgebackenem – Kuchen in der schön herbstlich dekorierten Attika der REHA-Werkstatt Freiburg; bis etwa 15.00 Uhr.



Kuchenbuffet in der Attika

Zum Schluss wurde es noch einmal spannend: Meine Kollegin, H. Matthias, und ich, zogen die ersten 3 Gewinner des Rätsels - jeder Preis = Gutschein von Drogerie Müller:

1. Preis: Gutschein in Höhe von 25€,
2. Preis Gutschein in Höhe von 15€,
3. Preis Gutschein in Höhe von 10€.

Zufälliger Weise gingen alle Preise nach Müllheim.



Preisverleihung

Schließlich ging jeder seinen Weg ins wohlverdiente Wochenende.

22. Werkstatt-Tag des REHA-Vereins



Begrüßung durch Herrn Conforti, Frau Hiss und Frau Zipfel



Stellwände der Projekte



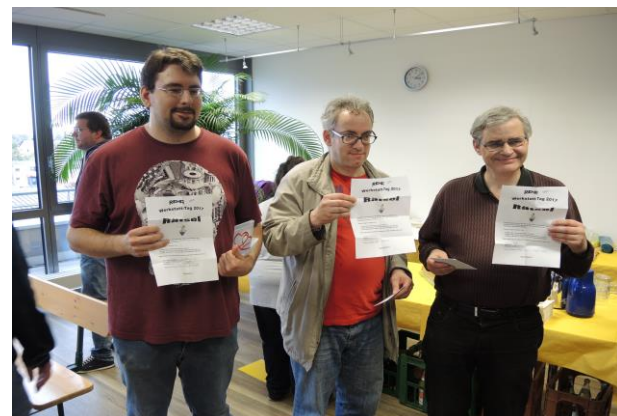
Kleingruppenarbeit



Blick in den Foyer



Kaffee und Kuchen in der Attika



Gewinner des Preisrätsels der REHA, aha